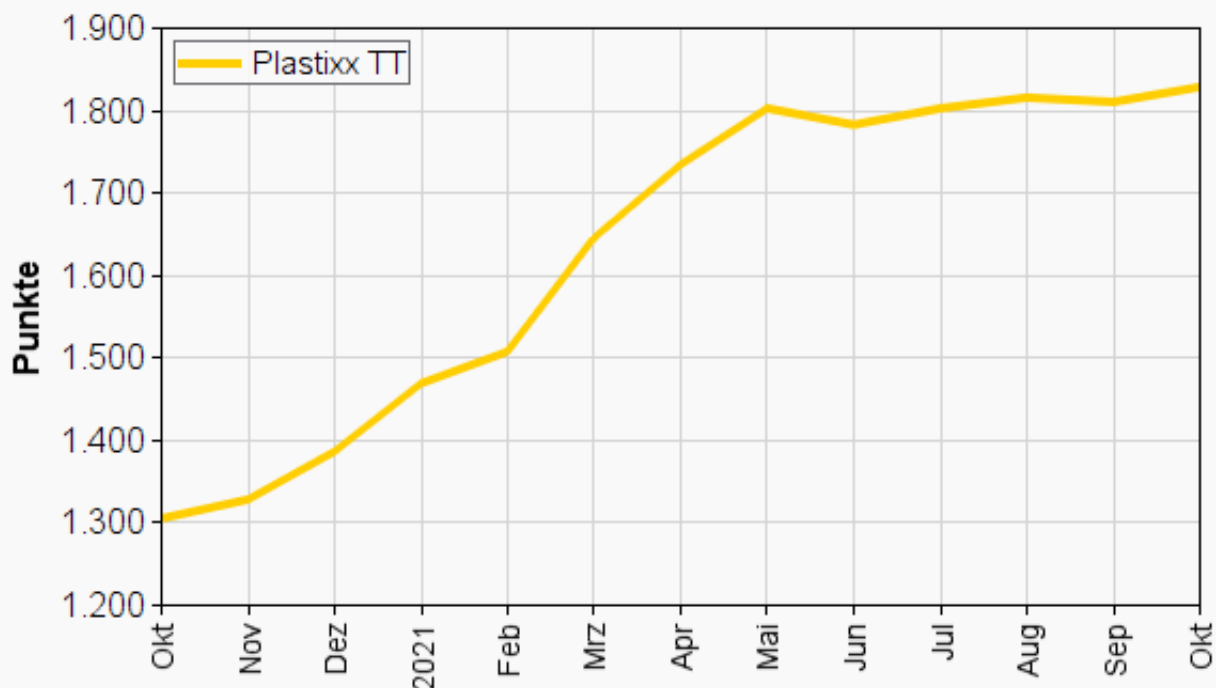


- **Uneinheitliche Entwicklung der Notierungen**
- **Nachfrage flaut allmählich weiter ab**
- **Glasfasern, Flammschutzmittel und Ruß treiben Preise im November aufwärts**

Polymerpreisindex Plastixx TT Technische Thermoplaste 2020 - 2021



© 2021 Kunststoff Information, Bad Homburg - www.kiweb.de

Für einige technische Thermoplaste ging es im Oktober weiter aufwärts – zum Teil auch deutlich -, während sich die Preise für Polycarbonat, Polyamid 6 und POM kaum verändert zeigten. Die wegen der erst gegen Ende Oktober wieder angefahrenen Vorprodukthanlagen in Europa noch immer beeinträchtigten PA 6.6-Compounds markierten einen neuen Höchststand, der erstmals über der Marke von 6.000 EUR/t lag.

Die Nachfrage hielt sich bis Monatsmitte Oktober noch auf halbwegs akzeptablem Niveau – abgesehen vom Automobilbau. Dort gab es eine spürbare Zweiteilung: Während Teileabrufe für kleine und mittelgroße Massenmodelle sowie Verbrennertypen stark einbrachen, konnte sich die Nachfrage nach Komponenten für Premiumfahrzeuge auf robustem, teils sogar noch zunehmendem Niveau halten. Der insgesamt jedoch nachlassende Trend dürfte sich mit dem Ende der Bausaison weiter verstärken.

Ebenso durchwachsen wie die Preisentwicklung waren die Verfügbarkeiten für Basispolymere. Hinzu kamen vor allem für verstärkte, flammgeschützte und schwarze Typen die Engpässe bei den jeweiligen Zuschlagsstoffen, deren Verfügbarkeit sich im November wohl auch nicht verbessern wird.

Nur PA 6 und PMMA werden sich im November wohl eine Verschnaufpause gönnen. Für alle übrigen technischen Thermoplaste wird es weiter nach oben gehen. Insbesondere die glasfaserverstärkten Typen werden einen kräftigen Aufwärtsschub erhalten, vor allem, weil auch in der sehr energieintensiven Glasfaser-Erzeugung nun zum Mittel der Energiezuschläge gegriffen wird.